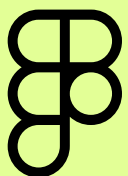
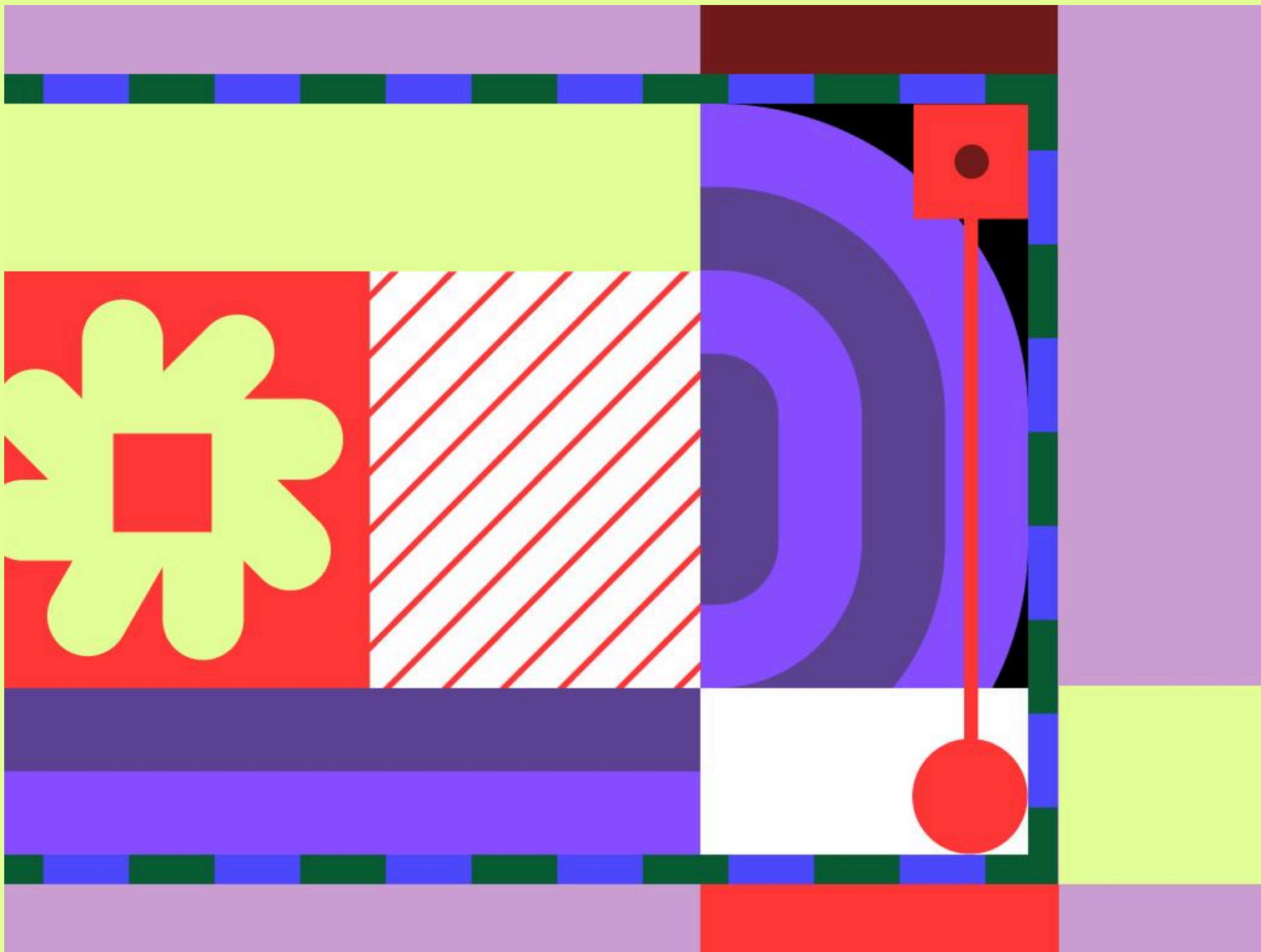


Developer Pulse: Wie sich Workflows, Tools und Teams 2025 verändern



04

Arbeitszufriedenheit und der Markt

05

Der Einfluss von KI-Tools

07

Die Auswirkungen hybrider Arbeit

08

Zusammenarbeit von Design und Entwicklung

Die Arbeitsweise von Entwickler*innen verändert sich. Verteilte Teams und KI gestalten Workflows neu – und verschieben Chancen wie Herausforderungen. Wir zeigen, wie Entwickler*innen diese Veränderungen navigieren und welchen Einfluss das auf ihre Arbeitszufriedenheit und ihr Wohlbefinden hat.

Unsere Ergebnisse: 42 % sagen, ihre Arbeitszufriedenheit habe sich verbessert, und mehr als die Hälfte blickt dank KI optimistischer in die Zukunft von Produktdesign und -entwicklung. Kurz gesagt: Trotz Herausforderungen sind Entwickler*innen heute zufriedener als im Vorjahr.

Dieser Report fasst Antworten aus dem jährlichen State of the Designer Bericht von Figma zusammen, mit Fokus auf Erkenntnisse von 450 Frontend-Entwickler*innen aus den USA, Europa und dem asiatisch-pazifischen Raum (APAC).

AUS/NZ: 50

Indien: 25

Südost-

ES: 50

Japan: 20

Asien: 5

FR: 50

NL: 25

UK: 50

DE: 50

Nordics: 25

US: 100

Arbeits- zufriedenheit und der Markt

Fast dreimal so viele Befragte sind zufriedener mit ihrer Arbeit als unzufriedener.

WIE WÜRDST DU DEINE ARBEITSZUFRIEDENHEIT
IM VERGLEICH ZUM LETZTEN JAHR BEWERTEN?

42 %

Verbessert

43 %

Unverändert

15 %

Verschlechtert

Trotz der wirtschaftlichen Gegenwinde, die die Wahrnehmung der Entwickler*innen hinsichtlich des Arbeitsmarktes beeinflusst haben, **sagen 40 %, dass sich der Arbeitsmarkt verschlechtert hat.**

Gleichzeitig nimmt das Arbeitstempo zu.

38 %

Entwickler*innen bringen Produkte schneller auf den Markt als im letzten Jahr.

14 %

Entwickler*innen sagen, dass sich die Markteinführungszeit verlängert hat.

Der Einfluss von KI-Tools

Wie viel davon lässt sich auf KI zurückführen?

Da Basismodelle günstiger und leichter verfügbar werden, integrieren Entwickler*innen KI immer häufiger in ihre Workflows – und verändern so die Art und Weise, wie sie Produkte entwickeln.

81 %

der Entwickler*innen glauben, dass KI manuelle Aufgaben reduzieren wird

80 %

stimmen zu, dass KI es ihnen ermöglichen wird, schneller zu arbeiten

68 %

glauben, dass KI ihnen helfen wird, bessere Produkte zu entwickeln

40 %

der Entwickler*innen haben bereits einen „signifikanten“ oder „transformativen“ Einfluss der KI auf die Fähigkeiten der Produkte gesehen, an denen sie arbeiten.

Produktentwickler*innen fühlen sich unter Druck gesetzt, KI häufiger zu nutzen, aber erste Anzeichen zeigen, dass die Stimmung gegenüber KI im Allgemeinen positiv ist.

56 %

Entwickler*innen gaben an, dass KI sie optimistischer in die Zukunft von Produktdesign und -entwicklung blicken lässt

50 %

erwarten, dass KI einen „erheblichen“ bis „transformierenden“ Einfluss auf ihre individuellen Workflows oder ihre Produktivität haben wird

MACHT KI DICH MEHR ODER WENIGER OPTIMISTISCH HINSICHTLICH DER ZUKUNFT DES PRODUKTDESIGNS UND DER -ENTWICKLUNG?

56 %

Mehr

31 %

Unverändert

12 %

Weniger

Die Auswirkungen hybrider Arbeit

Wo und wie Entwickler*innen (zusammen-)arbeiten, verändert sich – egal, ob sie überwiegend im Büro oder remote vernetzt bleiben. Diese Veränderungen wirken sich zwangsläufig auf ihre Sicht zur Arbeitsplatzzufriedenheit aus.

Beim Verhältnis von Remote- und Büroarbeit sind sie optimistisch. Besonders schätzen sie eines: viel Flexibilität bei der Arbeitsplatzwahl – zu Hause, im Büro oder unterwegs.

97 %

der Entwickler*innen arbeiten zumindest teilweise, mehr als die Hälfte vollständig oder überwiegend remote

74 %

lieben ihre derzeitige Aufteilung zwischen Remote- und Büroarbeit

60 %

arbeiten die meiste oder die ganze Zeit im Homeoffice

Es gibt je nach Region leichte Unterschiede, in welchem Ausmaß Entwickler*innen von zu Hause aus arbeiten:

ANTEIL, DER DIE MEISTE ODER DIE GANZE ZEIT IM HOMEOFFICE ARBEITET:

65 %

in Europa

54 %

im APAC-Raum

54 %

in den USA

Zusammenarbeit von Design und Entwicklung

Wenn Teams neue Tools und Workflows einführen, verändert sich auch die Zusammenarbeit. Wie stimmen sich Entwickler*innen also mit ihren wichtigsten Partner*innen ab?

- Entwickler*innen mit höherer Arbeitszufriedenheit **arbeiten häufiger mit Designer*innen zusammen**
- **94 %** bewerten die Zusammenarbeit zwischen Entwickler*innen und Designer*innen als effektiv
- **78 %** gaben an, dass diese Zusammenarbeit mindestens ein paar Mal pro Woche stattfindet

Es gibt zwar Zusammenhänge zwischen einer hohen Arbeitszufriedenheit bei Entwickler*innen und einer effektiven Zusammenarbeit mit dem Designteam, aber es gibt noch Luft nach oben. **Tatsächlich sind 91 % der Entwickler*innen der Meinung, dass die Übergabe zwischen Design und Entwicklung besser sein könnte.** Einiges davon hat mit Prozessen zu tun, aber es gibt auch grundlegendere zwischenmenschliche Herausforderungen, die angegangen werden müssen.

ENTWICKLER*INNEN MIT HÖHERER ARBEITSZUFRIEDENHEIT ARBEITEN HÄUFIGER MIT DESIGNER*INNEN ZUSAMMEN:

32 %

berichten von einer täglichen Zusammenarbeit

59 %

erlebten einen Anstieg an Meetings mit Designer*innen im Vergleich zum Vorjahr

Die häufigsten Herausforderungen für Entwickler*innen in der Zusammenarbeit mit Designer*innen entstehen durch mangelndes Verständnis für ihre Workflows und Bedürfnisse.

52 %

sagen, dass Designer*innen Annahmen darüber treffen, wie Entwickler arbeiten

49 %

sagen, dass Designer*innen unterschiedliche Prioritäten und Motivationen als Entwickler*innen haben

47 %

sagen, dass Designer*innen den Entwicklungsprozess nicht verstehen



Ausblick

Unsere Untersuchungen zeigen, dass Entwickler*innen weitgehend optimistisch in die Zukunft blicken. Viele sehen KI als wertvolles Tool, das hilft, Zeit für mehr strategische und sinnvollere Arbeit freizumachen. Die Zusammenarbeit mit Designer*innen ist regelmäßig, aber oft fehlt es an Tiefe – was auf einen Bedarf an besserer Ausrichtung hinweist, nicht nur an mehr Interaktion.

Neugierig, wie du deine Design- und Engineering-Teams besser verbinden kannst?

Erfahre, wie Organisationen die Lücke schließen, indem sie Design-Dateien näher an die Codebasis bringen.

Figma

figma.com/de-de/reports